

PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Montag, 15. Juni 2015, 20.00 Uhr, im Schulhaus Obermoos

| | |
|-------------|---|
| Vorsitz | Hans Schild-Stähli, Gemeindepräsident |
| Anwesend | 32 Stimmberechtigte |
| Presse | Beat Jordi, Berner Oberländer |
| Stimmzähler | Peter Schild |
| Protokoll | Peter Guggisberg, Gemeindeschreiber (ohne Stimmrecht) |
| Publikation | Anzeiger Interlaken, 15. und 21. Mai 2015 |

Traktanden

1. Jahresrechnung 2014:
 - a) Bewilligung resp. Kenntnisnahme von Nachkrediten
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung
 2. Verschiedenes / Orientierungen
-

Begrüssung, Einleitung

Gemeindepräsident Hans Schild begrüsst zur Gemeindeversammlung und heisst speziell den Pressevertreter Beat Jordi und den Neuzuzüger Daniel Müller willkommen. Nach dem Hinweis auf die Einberufung der Versammlung und zum Auflage- und Genehmigungsverfahren des Protokolls erklärt er die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Verhandlungen

1. Gemeinderechnung 2014

Die Rechnungen der Gemeinde Brienzwiler für das Jahr 2014 schliessen wie folgt ab:

| | | |
|--|------------|------------------|
| <u>Hauptrechnung</u> | | |
| Ergebnis vor Abschreibungen | Fr. | 227'949.80 |
| <i>Ordentliche Abschreibungen</i> | Fr. | -62'924.00 |
| <i>Übrige Abschreibungen</i> | Fr. | -84'712.00 |
| Einnahmenüberschuss Hauptrechnung | Fr. | 80'313.80 |
| <u>Spezialfinanzierungen</u> | | |
| Kehricht | Fr. | 2'027.80 |
| Wasser | Fr. | 9'967.60 |
| Abwasser | Fr. | -1'405.75 |
| Elektro | Fr. | 118'910.79 |
| Bürgerrechnung | Fr. | 43'008.90 |

Finanzverwalter Hans von Bergen kommentiert den Rechnungsabschluss anhand der projektierten Zahlen und gibt zu den wichtigsten Positionen den entsprechenden Kommentar ab. Bei der Bilanz erwähnt er speziell die Zunahme bei den flüssigen Mitteln und die geringfügigen langfristigen Verpflichtungen, welche lediglich noch ein IH-Darlehen für die Rossihubel-Überbauung und den Kindergartenneubau von Fr. 190'000.-- beinhaltet. Das Eigenkapital hat von Fr. 271'700.-- auf 352'024.-- zugenommen. Die Investitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) sind mit Fr. 121'377.-- unterdurchschnittlich ausgefallen.

Bei der laufenden Rechnung erläutert der Finanzverwalter die wesentlichen Abweichungen gegenüber der letztjährigen Rechnung und dem Budget. Bei den Steuern fallen die grossen Schwankungen auf und hier kritisiert der Sprecher die unrealistischen Prognosezahlen des Kantons und das Abrechnungsverfahren der Steuerverwaltung. Der zu geringe Steuerertrag im 2013 ist nun wieder korrigiert worden und die Erträge der diesjährigen Rechnung entsprechen viel eher den tatsächlichen Gegebenheiten. Beim Personalaufwand fällt der nicht budgetierte Aufwand für die kurzfristig vom Kanton in Auftrag gegebene Sicherheitsholzerei entlang der A8 am Brünig in der Höhe von Fr. 65'000.-- auf. Andererseits brachten die Beiträge von Bund und Kanton und der Holzerlös einen namhaften Ertrag in die Burgerkasse, was den entsprechenden Ertragsüberschuss begründet. Das Eigenkapital der Burger ist auf Fr. 830'100.-- angestiegen. Am Schluss seiner Ausführungen erklärt Hans von Bergen die Finanzkennziffern, welche Auskunft über den Vergleich zum Durchschnitt der Bernischen Gemeinden gibt. In allen Sparten (Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Bruttoverschuldungsanteil, Zinsbelastungsanteil, Kapitaldienst und Investitionsanteil) sind die Mittelwerte der letzten 5 Jahre wesentlich besser als der Kantonsdurchschnitt, was auf eine gesunde Finanzpolitik schliessen lässt.

Nach dem Dank an den Finanzverwalter für die zuverlässige Rechnungsführung gibt Gemeindepräsident Hans Schild bekannt, dass der positive Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission vorliegt und diese als Aufsichtsstelle für den Datenschutz zudem bestätigt hat, dass die Datenschutzbestimmungen gemäss der übergeordneten Gesetzgebung korrekt umgesetzt worden sind.

Abstimmung zur Rechnung 2014

Ohne weitere Wortmeldungen wird der Antrag des Gemeinderates wie folgt angenommen:

- | | | |
|---|-----|------------|
| • Kenntnisnahme der Nachkredite von | Fr. | 282'913.74 |
| - Gebundene Kredite | Fr. | 217'183.34 |
| - Nachkredite Kompetenz Gemeinderat | Fr. | 65'730.40 |
| • Bewilligung Nachkredite Gemeindeversammlung | Fr. | 117'504.30 |
| - Bürgerforst: Sicherheitsholzerei A8 Brünig | Fr. | 59'792.30 |
| - Übrige Abschreibungen | Fr. | 57'712.00 |
| • Genehmigung der Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwand von Fr. 3'113'405.74 und einem Ertrag von Fr. 3'193'719.54 sowie einem Einnahmenüberschuss von Fr. 80'313.80. | | |

2. Verschiedenes

Gemeindepräsident Hans Schild gibt bekannt, dass auf Weisung von Bund und Kanton nun auch noch das restliche Gemeindegebiet vermessen werden muss, und zwar betrifft dies die Oltscheren und das Wilervorsass. An die voraussichtlichen Kosten von Fr. 420'000.-- verbleiben der Gemeinde Restkosten von Fr. 110'000.--, welche vom Kanton vorfinanziert werden und von der Gemeinde in 4 Jahrestanchen zurückbezahlt werden müssen. Analog der bisherigen Regelung werden zwei Drittel der Vermarktungsrestkosten der Grundeigentümern überwält. Da es sich um eine gebundene Ausgabe handelt, ist der Gemeinderat dafür zuständig. Aktuell läuft das Ausschreibungsverfahren und mit der Aufnahme der Arbeiten ist im 2016 zu rechnen und dürfte bis zum Abschluss rund 4 Jahre dauern.

Auf Anregung von Hans Schild-Hugo bestätigt der Präsident, dass bezüglich der bisher unklaren Besitzesverhältnisse bei der Burg rechtzeitig mit der Gemeinde Brienz Kontakt aufgenommen und eine einvernehmliche Lösung angestrebt wird. Auch auf Zaun und im Vorsass gibt es unklare Eigentumsverhältnisse, die es vorgängig der Vermessungsarbeiten mit den betroffenen Parteien zu bereinigen gilt. In den Fluhmeder wird angestrebt, die verschiedenen Kleinstparzellen zum Vorsass zu schlagen und somit unverhältnismässige Vermarktungskosten zu vermeiden.

Weiter gibt der Gemeindepräsident bekannt, dass nach dem witterungsbedingten Unterbruch der Arbeiten im letzten Herbst der neue Deckbelag auf der Hofstettenstrasse nun ab Mitte Juli eingebaut werden soll. Je nach Wetterbedingungen dürften die Arbeiten zwei bis drei Wochen dauern und es muss zwischenzeitlich mit einer Sperrung der Strasse gerechnet werden. Die Verkehrsbehinderungsmassnahmen werden im Anzeiger publiziert.

Schliesslich gibt er den Versammlungsteilnehmern bekannt, dass sich die Projektierungskosten der Alterswohnungen schlussendlich auf Fr. 21'767.25 beziffert haben und der vom Gemeinderat in eigener Kompetenz bewilligte Projektierungskredit von Fr. 40'000.-- nur gut zur Hälfte ausgeschöpft werden musste.

Gemeinderat Christian Schranz orientiert über den Stand der Bauarbeiten Hinter dem Hubel, welche nach einem kurzen Wintereinbruch nun programmgemäss verlaufen und ein Grossteil bereits abgeschlossen ist. Sobald die restlichen Hausanschlüsse fertiggestellt sind und der neue Kanalisationspumpenschacht eingebaut ist, möchte man so bald als möglich den Schwarzbelag einbauen. Als letztes Teilstück folgen noch die neuen Hausanschlussleitungen zwischen Gummligasse und Banholz. Der gemeinderätliche Sprecher dankt den betroffenen Anwohnern an dieser Stelle für ihre Geduld und die Einschränkungen, welche während den Hauptarbeiten in Kauf genommen werden mussten.

Weiter gibt Christian Schranz bekannt, dass Mitte Juli mit den Arbeiten an der Flüelenstrasse begonnen wird, wofür die Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember einen Kredit für die Hangsicherung und die Strasseninstandstellung von Fr. 170'000.-- bewilligt hat. Wie eben bekannt geworden ist, leistet das Amt für Wald einen Beitrag an die Strassenbaukosten in der Höhe von Fr. 84'000.--. Die betroffenen Grundeigentümer und Bewirtschafter sind persönlich angeschrieben und über die Strassensperrung ins Bild gesetzt worden.

Der Gemeindeschreiber erinnert an den Eigentümerwechsel im Bifing und gibt bekannt, dass die neuen Besitzer den Aufbau eines Pferdesport Kompetenzzentrums beabsichtigen. Hauptfaktoren des neuen Betriebes sind die Gesundheitsförderung, Therapie und Ausbildung sowie die Zucht von Sportpferden. Damit der Betrieb in der geplanten Form realisiert werden kann, ist eine entsprechende Infrastruktur mit neuer Reithalle und Stallungen, Betriebsgebäude und den nötigen Nebenanlagen nötig. Bevor das Baugesuch behandelt werden kann, ist die Abänderung der alten Sonderbauvorschriften aus dem Jahr 1983 nötig, welche schon heute nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten im Bifing entsprechen und der Zeitpunkt gekommen ist, für den neuen Betrieb die baupolizeilichen Voraussetzungen zu schaffen. Gemäss Absprache mit den zuständigen Kantonsstellen sollte es möglich sein, dass sogenannte geringfügige Planungsverfahren anzuwenden und die Änderung der Sonderbauvorschriften nach erfolgter öffentlicher Auflage in der Kompetenz des Gemeinderates mit anschliessender kantonaler Genehmigung zu beschliessen.

Nachdem das Wort aus der Versammlung nicht gewünscht wird, bedankt sich Hans Schild bei den Gemeindeangestellten sowie Hans von Bergen und Erika Schild von der Finanzverwaltung für die angenehme und zuverlässige Mitarbeit, dankt den Versammlungsteilnehmern für das Erscheinen und das Vertrauen und wünscht allen einen schönen Sommer.

Nach knapp einer Stunde erklärt er die Versammlung um 20.55 Uhr als geschlossen.

Namens der Gemeindeversammlung
 Der Gemeindepräsident Der Gemeindeschreiber

Hans Schild-Stähli Peter Guggisberg